

Einige Vereine können auf Zuschüsse hoffen

Bad Harzburg. Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kriminalprävention kommt am Dienstag, 16. August, um 17.30 Uhr zu seiner letzten Sitzung in dieser Wahlperiode zusammen. Man trifft sich im Hort der Grundschule Westerode. Dessen Besichtigung steht am Beginn der Tagesordnung des öffentlichen Teils. Zudem geht es um drei Zuschussanträge, nämlich des Tennisclubs Rot-Gelb, der Tennisabteilung des MTV Brunonia Harlingerode und der TSG Bad Harzburg. Außerdem geht es um die Kindertagesstättenatzung und die Kindertagesstättengebührensatzung.

KURZ NOTIERT

► Der **Ökumenische Arbeitskreis Kirchenladen** lädt zur Mitgliederversammlung für Donnerstag, 18. August, um 19 Uhr in Kirchenladen, Schmiedestraße 7, ein. Es stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

► Am Mittwoch wird um 19 Uhr der Film aus dem diesjährigen Konfirmandenferienseminar in der **Schlewecker Kirche** gezeigt.

► Der **MTV „Brunonia“ Harlingerode** veranstaltet am Samstag auf der Sportanlage Planstraße ein Sommerfest. Von 10 bis 17 Uhr hält der MTV ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Aktivitäten bereit. Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



BAD HARZBURG

Tourist-Information. Sa./So. 9-15 Uhr, Nordhäuser Str. 4, Tel. 75330.
Infostelle mit Lese- und Schreibeaal. Sa./So. 9-13 Uhr, Wandelhalle.
Trinkbrunnen. Sa./So. 9-12.30 Uhr, Wandelhalle.

Konzert am Vormittag. Mit dem Trio Rondo, Sa. und So. 10.30 Uhr, Wandelhalle.

Tanz- und Unterhaltungsmusik. Mit Nikolay Teherkin, Sa. 15 Uhr, Palmen-Café.

Sonntagskonzert. Mit dem Trio Rondo, So. 15 Uhr, Wandelhalle.

Haus der Natur. Sa./So. 10-17 Uhr, Nordhäuser Straße 2b.

Museum in der Remise. Besichtigung, So. 14.30-16.30 Uhr, Forstwiese 5.

Stadtbücherei. Sa. 10-12 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 86, Tel. 901515.

Harzsagenhalle. Besichtigung, So. 14-16 Uhr, auf dem Burgberg.

Gang durch den Kurort. Stadtführung, Sa. 10 Uhr, Wandelhalle.

Kurgast-Tageswanderung. Ca. 5,5 Std., mit Einkehr, Sa. 10.15 Uhr, Wandertreff Haus der Natur.

Drei-Burgen-Wanderung. Sa. 10.15 Uhr, Treffpunkt. Haus der Natur, Info: (05322) 75330.

Luchsfütterung. Sa. 14.30 Uhr, Luchsgehege/Rabenklippe.

Wanderung mit dem Harzklub. So. 9.15 Uhr, Parkplatz Pfennigpfeiffer.

Deutscher Kinderschutzbund. Gestütstraße 12, Tel. 86400 (Termine nach Vereinbarung).

Ökumenischer Kirchenladen. Sa. 10-12.30 Uhr, Schmiedestr. 7.

Verkehrsverein. Sa. 10-12 Uhr, Bahnhof, Tel. 2927.

Casino-Tanzclub: Freies Training Turnierpaare, So. 15 Uhr, Hobby-Tanzgruppe, So. 17 Uhr, Freizeitzentrum Harlingerode.

HTC: Samstag: Jumpinos, 15 Uhr, Jumpin unlimited, 16 Uhr, Gerhart-Hauptmann-Schule; Tankreis für Paare 18.15 Uhr. Sonntag: Paare Aufbau-Tanzkreis 2, 12 Uhr; Tankreis für Paare 18.30 Uhr und 20.15 Uhr, TS. Tankreis für Paare 19.15 Uhr, Discofox-Treff, 20.45 Uhr, FZZ.

Schützengesellschaft Harlingerode. Bogensport, Sa. ab 15 Uhr.

LAV 07. Leichtathletik-Team, 11 Uhr, Powergruppe, 11 Uhr, LAZ Planstraße Harlingerode.
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr



Ralf Abrahms räumt das letzte Durchfahrts-Verbot-Schild aus dem Weg und gibt zusammen mit (v.r.) Bauamtsleiter Thomas Beckröge, Tiefbau-Chef Jürgen Dröfke, Kai Köhlich und Vorarbeiter Andreas Bressel die Bäckerstraße nach viereinhalb Monaten Sperrung wieder für den Verkehr frei.
Foto: Schlegel

Freie Fahrt auf der Bäckerstraße

Nach dreieinhalb Monaten sind die Bauarbeiten beendet – Neue Fahrbahn, neue Gehsteige und neue Rohre

Von **Holger Schlegel**

Bad Harzburg. „Wir investieren in unsere Gemeindestraßen, nicht in Kreis- oder Bundesstraßen“ – diesen Kommentar konnte sich Bürgermeister Ralf Abrahms gestern nicht verkneifen, als er im Beisein seiner Baufachleute und Vertretern der Tiefbaufirma die Bäckerstraße freigab. 380 000 Euro hat die Stadt für ihre Erneuerung ausgegeben.

Abrahms bezog sich mit seiner Bemerkung auf die Debatte um die B4, aber gestern ging es halt um eine Straße, für die die Stadt ohne Wenn und Aber zuständig ist und

die – Ortsunkundige mögen es kaum glauben – eine erhebliche Verkehrsfunktion hat. Der Bereich, der erneuert wurde, erschließt die Wohngebiete Im Troge und Hopfengarten. Außerdem dient die Bäckerstraße auch als Entlastungsstraße für die Breite Straße und die Dr.-Heinrich-Jasper-Straße. Entsprechend unangenehm dürfte die Sperrung während der Bauphase, die Ende März begann, vor allen Dingen für die Anwohner gewesen sein.

Doch nun ist alles fertig, neu und schick. 1000 Quadratmeter Straße, 450 Quadratmeter Fußweg und 125 Quadratmeter Parkplatz wurden er-

neuert. Vorher aber war der Untergrund bis zu einer Tiefe von fünf Meter aufgerissen worden. Es wurden 85 Meter große 800er Regenwasserrohre verlegt und noch einmal 50 Meter 400er Rohre, als Anbindung der Grundstücke ans Regenwassernetz. Dazu kamen 125 Meter Schmutzwasserrohre.

Außerdem, das betonte Bürgermeister Ralf Abrahms, habe man Leerrohre eingebaut, die irgendwann einmal Glasfaserkabel aufnehmen können. Von welchem Internetanbieter auch immer. So verfähre man schon seit längerem bei Straßenbauarbeiten.

Im Prinzip verlief die Maßnahme problemlos und wurde im vorgegebenen Zeitrahmen erledigt. Lediglich der alte, teerhaltige Straßenbelag – immerhin 600 Tonnen – bereitete ein wenig Bauchschmerzen, denn die Entsorgung ist teuer.

Ansonsten aber ging alles reibungslos über die Bühne. Ganz im Gegensatz zum ersten Bauabschnitt vor zwei Jahren. Damals nämlich ging mitten in der Bauphase ein Jahrhundert-Regen hernieder, der die Baugrube flutete, halb fertigverlegte Rohre zerstörte und die Kosten um gut 40 000 Euro in die Höhe trieb.

Geburtstagskind will etwas Gutes bewirken

Haase-Fricke spendet 1500 Euro an „Leben mit Krebs“

Bad Harzburg. Was soll man einem Bankvorstand zum 60. Geburtstag schenken? Etwa nichts? Nein, das gehört sich nicht. Aber eigentlich brauche er nichts, sagt jedenfalls Hans-Heinrich Haase-Fricke, Sprecher der Harzer Volksbank. Also ließ er sich zu seinem Ehrentag mit Geld beschenken, das er nun für gute Zwecke weiter verschenkt. Übrigens nicht zum ersten Mal, diese Geste hat bei Haase-Fricke Tradition.

In diesem Jahr aber war so viel zusammengelassen, dass er gleich mehrere Institutionen bedenken

konnte. Vor ein paar Wochen bekamen schon Schützenverein und Feuerwehr seines Heimatortes Döhren jeweils 1000 Euro, nun wurde auch der Verein „Leben mit Krebs“ in den Kreis der Beschenkten aufgenommen.

Dessen Vorsitzender Eike Hulsch erklärte, das Geld werde zur Aufstockung des Stiftungskapitals verwendet. Immerhin seien aus dem Topf in diesem Jahr schon 7000 Euro verwendet worden, um Betroffenen direkte Hilfe zu leisten. Das „Direkte“ ist für Hulsch und seine Mitstreiter besonders wichtig. Die



Eike Hulsch (l.) freut sich über die 1500 Euro, die Hans-Heinrich Haase-Fricke dem Verein „Leben mit Krebs“ spendete.
Foto: Schlegel

unmittelbare Unterstützung der Erkrankten und ihrer Angehörigen steht im Mittelpunkt der Vereinsarbeit.

Und da kann jeder Euro helfen. 1500 Euro natürlich besonders, gerade wo in Zeiten der niedrigen Zinsen Stiftungskapital auch nicht

mehr gar so viel abwirft. Hulsch ist zudem von der Geste an sich begeistert und gerührt. So etwas sollte Schule machen. Denn mal ganz ehrlich: Es gibt viele Menschen, die eigentlich zum Geburtstag nichts brauchen. Da ist noch viel Potenzial, um Gutes zu tun.

Schlangestehen für eine echte Herzogin

1966

Mit einer Dressurprüfung beginnen im August 1966 die Harzburger Reiertage. Zu den weiteren Attraktionen der Veranstaltung gehören die Vielseitigkeit, das Voltigieren, Spring- und Jagdpferdprüfungen.

★

Abgebaut wird das „Symbol der Sohlebohrungen“ im südlichen Kurpark. Der 32 Meter hohe Bohrturm hat seine Arbeit erledigt. Ebenso werden Rohre und Arbeitsbühne demnächst mit der Bahn abtransportiert.

★

In der Buchhandlung Goebel signiert Herzogin Victoria Luise ihr Buch „Ein Leben als Tochter des Kaisers“. Die Leute stehen Schlan-



... was war damals los?

ge und warten geduldig auf das Autogramm. Einige Damen versuchen sich an einer Art „Hofknicks“.

★

In eine „Sinfonie aus Licht und Farbe“ getaucht wird der Kurpark beim sommerlichen Lichterfest. Ober-

gärtner Franz Meyer bereitet die Rasenflächen für 30 000 Lichter vor. 8000 Besucher übertreffen die erwartete Zahl bei Weitem.

1991

Mit einem „großen Bahnhof“, so die GZ schon im August 1991, wird Bad Harzburg die für September geplante Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes feiern. Zum ersten Mal kann dann das neue Parkdeck genutzt werden. Das Bahnhofsumfeld wird damit deutlich „entschärft“.

★

Mit einer als „Seniorenkompass“ bezeichneten Orientierungshilfe erleichtert die Stadtverwaltung ihren älteren Mitbürgern das Auffinden der für sie wichtigen Einrichtungen.

Die sozialen Dienste sprechen von einem Reiseführer durch alle Lebensbereiche.

★

In der Bummelallee ist abends „toter Hund“. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage der Goslarischen Zeitung über die Fortsetzung der Fußgängerzone in Richtung Bahnhof. Privat sind die Geschäftsleute für weitere Verkehrsberuhigungen aufgeschlossen, geschäftlich überwiegen die wirtschaftlichen Interessen.

★

Steht anderswo bei Pro Familia die Verhütung im Vordergrund, so sind es in Bad Harzburg die Hilfen für gewollte Schwangerschaften. Das geht aus dem Jahresbericht der Beratungsstelle hervor. P.W.